



Gratulation

Heinz Fassmann*

* *Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien (heinz.fassmann@univie.ac.at)*

Quer denken und klar handeln

Anlässlich eines runden Geburtstages wird ein Sammelband zusammengestellt. In der Wissenschaft ist das eine traditionsreiche Vorgangsweise, eine Persönlichkeit zu ehren und die unterschiedlichen Rollen, die oft eingenommen werden zu reflektieren und zu würdigen: Schüler und Schülerinnen kommen dabei zu Wort, Kollegen und Kolleginnen, Wegbegleiter, Freunde und „Sympathisanten“. Auch der Unterzeichner möchte sich in die Reihe der Gratulanten einordnen und einer Kollegin seine Referenz erweisen, die das Fach Geographie sowohl inhaltlich als auch institutionell hervorragend weiterentwickelt hat und die zu den Wenigen zählt, die das angenehme Ambiente einer österreichischen Universität verlassen hat, um im Ausland Karriere zu machen.

Persönlich und als zuständiges Rektoratsmitglied für internationale Beziehungen der Universität Wien entsende ich Dir, liebe Doris, die besten Grüße nach Bern. Deinen 60. Geburtstag möchte ich zum Anlass nehmen, Dir weiterhin viel Energie und Kraft für Deine verantwortungsvolle Aufgabe als Professorin und Vizerektorin der Universität Bern zu wünschen. Ich habe Deine Durchsetzungsfähigkeit, Dein Denken für das Konkrete, für das Praktische und das Machbare genauso geschätzt wie Dein theoretisches Verständnis von Räumlichkeit, Grenzziehung und symbolische Repräsentationen. Deine Befassung mit Fragen der Gendergerechtigkeit habe ich nie als ein Beitrag zur oberflächlichen politischen Korrektheit empfunden, sondern als ein ehrliches, emanzipatorisches Bemühen so etwas wie Gerechtigkeit in der Gesellschaft zu erzeugen. Und auch Deine frühe Befas-

sung mit den Gemeinden Österreichs und ihren politischen Strukturen war immer von der Vorstellung getragen, durch das Aufzeigen des faktischen Geschehens etwas ändern zu können, auch um die Qualität von Politik und Planung in den Kommunen Österreichs zu verbessern.

Ich wünsche Dir, liebe Doris, weiterhin viele gute Jahre, in denen Du – ganz im Sinne der Aufklärung – Forschung betreiben kannst, die einer gesellschaftlichen Weiterentwicklung dient. Und ich wünsche der Universität Bern ebenfalls eine tatkräftige Funktionärin, die in den kommenden Jahren nicht nur den laufenden Betrieb gestaltet, sondern auch die Akzente setzt, die eine Universität des 21. Jahrhunderts auszeichnet. Alles Gute und multos annos.

Heinz Fassmann, Vizerektor für Internationales und Personalentwicklung und Professor für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien

Wien, im Juli 2013